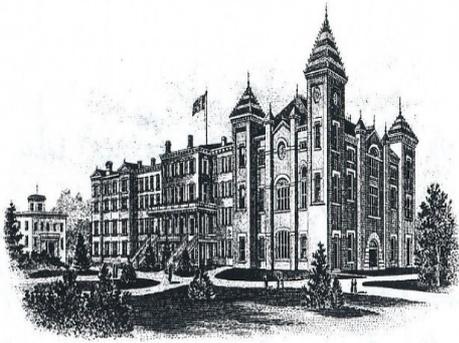


Brief von Xaver Scharwenka vom 21.05.1898 aus Mexico/ Missouri an seine Tochter
Luci Scharwenka in New York auf Kopfbogen des Hardin Colleges and Conservatoriums



Ex. Gov. C. H. HARDIN, A. M., LL.D., Founder.
JOHN W. MILLION, A. M., President.
GEO. A. ROSS, A. B., Vice President.

REPRODUCED FROM THE 12 ST. JOE'S

Mexico, Missouri, Sonnabend 21. 5. 98

Mein geliebtes Lucienchen. Als ich früh um 5 Uhr aus
Moberly fuhr, hatte ich die große Freude, ein Briefchen
von dir vorzufinden, für welches ich dir herzlich danke. Die Distanz
nach Moberly war - obwohl die Entfernung nur 35 Meilen beträgt -
äußerst angenehm. Ich verließ Mexico gestern Mittag um 12 1/2 Uhr &
kam nach Moberly an. Dann hatte ich gleich-
 darauf Probe zur Konzertsaison. Auf einem unheimlichen
Auszug hatte ich mich sehr geübt, wie du weißt zu wissen,
denn aber leider nicht dazu, da ein paar von Intermittenzen,
Erpöpfung etc. abwechselnd mir ein Stück ungesund machte. Endlich hatte
die Stunde des Concerts & ich machte Volante. Das Concert selbst
war glänzend - ich war sehr aufgeputzt, musste aber bei der
Pflichten, sich zu freuen & freies Temperament unheimlich pflichten.

Da das Concert erst um 11 Uhr zu Ende war, so konnte ich um 10 1/2 Uhr
 ganz leicht nach "Kaffee" & um 12 Uhr bis 2 1/4 warten. Es war ein
 sehr angenehmes Frühstück zu Mittag gewesen, wo wir bis 2 1/2 im
 Apparat und Circumpol geblieben sind. Dann mussten wir uns
 auf die Pöcke für Station, wie oben schon aber noch über ein Stück
 setzen. Ich war müde & schlief ein, die Gefühlsregung schenkte sich &
 wir war ganz misrabel. Endlich kam der Zug & dann ging Gott
 sei Dank, nach Hause. Mir geht, um 5 Uhr früh kam ich zum Frühstück
 an & konnte noch 3 Stunden schlafen. Aber ich fühlte mich ein bisschen
 & habe noch nicht zu schlafen. Es ist wieder herrliches Wetter, die
 Nerven fühlen - und einen Herz: bestimmt. Das habe ich noch
 Kopfschmerzen, also bedauern die Tage sind bis hier.
 Morgen Abend verlässt ich Mexico. Mein frommer Bräutigam ist die
 ja bekannt, & Sonntag bis ich bin. Ich bin in die alle froh
 grüßen und liebe bis ich in dem Liebe sein
 Geyser



HARDIN COLLEGE
 AND GERMAN CONSERVATORY
 FOR YOUNG LADIES.
 MEXICO, MO.

HEINCKE-FISSEL LITHO. 10 ST. 1905



Miss Lucie Schwenka
 149 E. 21st St

21 5. 98

Mexico, Missouri
Sonnabend 21.5. 98

Mein geliebtes Lucinchen.

Als ich heut früh um 5 Uhr aus Moberly heimkehrte, hatte ich die große Freude, ein liebes Briefchen von Dir vorzufinden, für welches ich Dir herzlich danke.

Die Expedition nach Moberly war - obwohl die Entfernung nur 35 Meilen beträgt – äußerst strapaziös. Ich verließ Mexico gestern Mittag um 12 ½ Uhr und kam nach einstündiger Fahrt in Moberly an. Dann hatte ich gleich darauf Probe zur Kreuzersonate. Nach einem einstündigen Spaziergang kehrte ich ins Hotel zurück, um ein wenig zu ruhen, kam aber leider nicht dazu, da ein Heer von Interviewern, Besuchern etc. abwechselnd meine Bude unsicher machten. Endlich nahte die Stunde des Concerts und ich machte Toilette.

Das Concert selbst war glänzend - ich war sehr aufgelegt, mußte aber bei der schwülen, stickigen und heißen Temperatur unmäßig schwitzen.

Da das Concert erst um 11 Uhr zu Ende war, so konnte ich den 10 ½ Uhr Zug nicht mehr „Katchen“ und mußte bis 2 ¾ warten. Es versammelten sich nun mehrere Freunde in meinem Zimmer, wo wir bis 2 ½ im Gespräch und Bierkonsum zusammen blieben.

Dann machten wir uns auf die Socken zur Station, mußten aber dort noch über eine Stunde warten. Ich war müde und schlaftrunken, die Hühneraugen schmerzten sehr und mir war ganz miserabel. Endlich kam der Zug und dann gings Gott sei dank, nach Hause. Wie gesagt, um 5 Uhr früh kam ich heut hier an und konnte noch 3 Stunden schlafen. Aber ich fühle mich wie gerädert und habe noch viel zu erledigen.

Es ist wieder scheußliches Wetter, der Sturm heult - mit einem Wort: belämmert. Dazu habe ich noch Kopfschmerzen, also bedaure Dein Papchen ein bißchen. Morgen Abend verlasse ich Mexico. Meine fernere Reiseroute ist Dir ja bekannt und Donnerstag bin ich bei Euch.

Indem ich Euch Alle herzlich Grüße und küsse bin ich in treuer Liebe Dein

Papchen